

## Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Diesen Hochschulbericht zu Ihrem Studienaufenthalt an einer Partnerhochschule der HAW Hamburg sollten Sie so ausführlich wie möglich bearbeiten, um die Informationen anderen interessierten Studierenden zur Verfügung zu stellen.

Nutzen Sie diese Chance, Ihre wertvollen Erfahrungen weiterzugeben!

### Allgemeine Angaben

Name des Verfassers	Lukas Müller
Studiengang	Flugzeugbau
Gasthochschule	University of Glasgow
Zeitraum (WiSe/SoSe/Jahr)	WiSe 2014/15
E-Mail-Adresse	lukas@mueller-haaren.de

### Betreuende Personen

#### *An der Gasthochschule:*

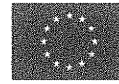
Name	Lynsey Dinwoodie
E-Mail	Lynsey.Dinwoodie@glasgow.ac.uk
Telefon	01413303714

#### *An der Heimathochschule:*

Name	Prof. Peter Seyfried
E-Mail	peter.seyfried@haw-hamburg.de
Telefon	+49 40 428 75-7894

### Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule, etc.)

Die Bewerbung bei der Gasthochschule war kein großes Problem, nachdem ich mich für die University of Glasgow entschieden hatte habe ich mich mit Prof. Seyfried, dem Auslandsbeauftragtem, auseinandergesetzt und dabei erfahren, was ich für die Bewerbung alles benötige. Dazu gehören zum Beispiel ein Lebenslauf, Sprachzertifikat und ein Empfehlungsschreiben eines Professors der Heimathochschule. Nach dem ich alle Unterlagen eingereicht hatte bekam ich nach einiger Zeit von Prof. Seyfried Bescheid, dass ich den Platz an der University of Glasgow bekomme und mich dort nun bewerben könnte. Nach der Bewerbung bekam ich dann auch relativ früh Bescheid, dass ich angenommen sei und konnte nun mit den Vorbereitungen beginnen.



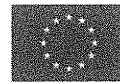
## Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

**Fachliche Organisation des Studienaufenthaltes** (Kurswahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans, etc.)

Bei der Kurswahl hat man an der University of Glasgow sehr viel Spielraum, da man fast aus dem gesamten Kurskatalog wählen kann. Insofern hatte ich schnell einige passende Kurse gefunden, mit denen ich zu Prof. Füser gegangen bin und dann die Kurse ausgewählt habe, welche ich mir an der HAW anrechnen lassen konnte. Aus dieser Kurswahl (5 Kurse) wurde mir allerdings nur ein einziger Kurs im Vorfeld durch die University of Glasgow bestätigt. In Glasgow angekommen habe ich mich dann während der ersten Woche, in der die ganzen Organisations- und Begrüßungsereignisse stattfanden, mit der für die ERASMUS Studenten zuständigen Person des Maschinenbaubereichs der University of Glasgow zusammengesetzt und so recht schnell andere Fächer gefunden, die zusammen passten und die ich auch an der HAW anrechnen lassen konnte. Außerdem konnte ich sogar einige Fächer doch belegen, welche in der E-Mail zunächst als nicht möglich beschrieben waren. Es ist also kein Problem wenn die gewünschten Fächer zunächst nicht belegbar scheinen, da es vor Ort schnell geregelt werden kann und dann meist doch noch einige Möglichkeiten mehr dazu kommen. Des Weiteren empfiehlt es sich, schon einmal an der Heimathochschule abzuklären, welche Fächer anrechenbar sind damit man, falls man vor Ort die Kurswahl ändern muss, man nicht ständig Rücksprache mit der eigenen Hochschule halten muss.

**Unterkunft** (Suche, Mietpreise, Adressen, die bei der Suche helfen, etc.)

Die Unterkunft ist ein etwas kompliziertes Thema in Glasgow. Da ich nur für ein Semester an der University of Glasgow war, bekam ich, wie viele andere auch, kein Platz in einem Studentenwohnheim zugewiesen und musste mir so eine Private Unterkunft suchen. Obwohl ich bereits recht früh mit der Suche begann, konnte ich im Vorfeld meines Auslandsaufenthaltes keine Wohnung finden. Glücklicherweise lebte ein entfernter Verwandter von mir in Glasgow, so dass ich zunächst bei ihm unterkommen konnte. Ansonsten empfiehlt es sich im Voraus schon ein Hotel oder Hostel zu buchen, da zu Beginn des Semesters viele Studenten auf Wohnungssuche gehen und daher die Unterkünfte recht schnell ausgebucht sind. In Glasgow gibt es abgesehen von der University of Glasgow noch drei weitere große Hochschulen, wodurch die Wohnungsangebote recht knapp sind. Des Weiteren haben viele Wohnungen in Glasgow einen geringeren Standard bzw. einen höheren Preis als in Deutschland. Es empfiehlt sich also definitiv im Vorfeld schon zu Suchen und sich damit auseinander zu setzen. Am besten ist es natürlich wenn man schon von zu Hause eine Wohnung finden kann. Dies gelang auch einigen wenigen die ich kennen gelernt habe. Allerdings sollte man sehr vorsichtig sein, denn es gibt viele, die einen versuchen über den Tisch zu ziehen. Ich selbst hatte einige dubiose Angebote und einige mit denen ich gesprochen habe hatten sogar das Pech das sie im Vorfeld eine Wohnung bezahlt hatten, die dann in Glasgow gar nicht wirklich zur Miete angeboten war oder gar nicht existierte. Damit einem dies nicht passiert sollte man kein Geld überweisen bevor man die Wohnung und den Vermieter nicht zumindest über Skype oder ähnliches kennengelernt hat. Allerdings sollte man auf jeden Fall versuchen zumindest im Vorfeld einige Termine für Besichtigungen zu vereinbaren und sich schon mal mit den Gegenden in Glasgow zu beschäftigen. So war es auch bei mir, obwohl ich von den ersten Besichtigungen aufgrund des niedrigen Standards und dennoch sehr hohen Preisen erst einmal recht schockiert war. Insofern waren meine ersten Wochen hauptsächlich damit belegt, nach Wohnungen zu suchen und diese zu besichtigen. Da leider sehr viele Studenten im selben Zeitraum suchen ist es oft schwer einen Termin zu vereinbaren, besonders, wenn man nur für einen kurzen Zeitraum wie ein Semester sucht. Diese Probleme sind aber recht typisch und man sollte sich davon nicht unterkriegen lassen. Soweit ich es mitbekommen habe haben bis jetzt noch alle eine Unterkunft gefunden! Des Weiteren



### Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

hatten genug andere Erasmus Studenten die gleichen Probleme, so dass man sich darüber austauschen und sich gegenseitig helfen kann. Bei mir hat es ungefähr eine Woche gedauert bis ich eine Wohnung gefunden hatte, die allerdings recht teuer aber dafür auch wirklich schön war. Am Ende noch einige Adressen, die bei der Suche helfen können.

Seiten mit Wohnungsangeboten:

<http://www.glasgowpad.org/>

<http://www.gumtree.com/>

<http://www.houseshare.com/>

Des Weiteren gibt es an der Byres Road (eine Einkaufsstraße direkt in der Nähe der Uni) wo einige Anzeigen im sogenannten „Magic Window“ an einem News Shop aushängen.

**Alltag und Freizeit** (Lebenshaltungskosten, Kontoeröffnung, Handyanbieter, Veranstaltungen, Sport- und Kulturangebote, etc.)

Nach dem man eine Wohnung gefunden hat ist eigentlich die größte Hürde gemeistert. Man sollte sich allerdings darauf einstellen, dass man etwas mehr an Geld ausgibt als in Deutschland.

Besonders für den Unterhalt und Alkohol. Es lohnt sich also im Vorfeld etwas zu sparen. Auch beim Bezahlen kommt es aufgrund der Umrechnung zwischen Euro und Pfund zu extra Kosten. Es lohnt sich also ein Konto in der UK zu eröffnen. Wenn man nur für ein Semester in Glasgow ist wird es etwas komplizierter ein Konto in Großbritannien zu eröffnen, da die meisten Banken einen Aufenthalt von 6 Monaten voraussetzen. So empfiehlt es sich ein Konto bei der Deutschen Bank zu eröffnen da dies für Studenten kostenlos ist und man an Barclays Automaten gebührenfrei Geld abheben kann. Um zu telefonieren habe ich mir eine „Pay As You Go“ (Prepaid) Karte bei Tesco geholt, da man dort ohne Kreditkarte und Angabe von Daten Geld aufladen kann.

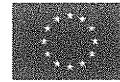
Langweilig wird es einem in Glasgow eigentlich nicht, die ersten Wochen sind voll mit Angeboten durch die Uni sogar bis hin zu drei angebotenen Ausflügen in die Umgebung von Glasgow. Man lernt also quasi automatisch schon in den ersten paar Tagen genug Leute kennen, damit man über das Semester genug unternehmen kann. Auch Glasgow und Schottland bieten genug um ständig etwas zu unternehmen. Auf keinen Fall sollte man es verpassen sich die Highlands anzusehen, vor allem im Herbst sind sie auf Grund des blühenden Heidekrauts sehr beeindruckend. Auch Glasgow an sich hat viel zu bieten es gibt viele Sehenswürdigkeiten, unglaublich viele Möglichkeiten zu shoppen und mehr Pubs als man in einem Jahr ausprobieren kann. Außerdem gibt es beim Sport & Recreation Team der University of Glasgow ein breites Sport Angebot und ein Fitness Studio für wenig Geld (ca. 40 Pfund für ein Semester).

### Fazit

Als Fazit kann ich nur sagen, dass sich ein Auslandsaufenthalt eigentlich immer lohnt. Auch wenn man mit einem extra Semester rechnen sollte und es auch für den Geldbeutel nicht wirklich schonend ist macht man doch Unmengen an neuen Erfahrungen, lernt ein anderes Land und eine andere Kultur kennen und vor allem macht man viele neue Bekanntschaften.



HAW HAMBURG  
Wissen fürs Leben



Erasmus+

**Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+**  
**Ein paar besondere Tipps** (erwähnenswerte Restaurants, Cafés, Partys, besondere Angebote, Möglichkeiten als Student Geld zu sparen, etc.)

Der Hochschulbericht wird anderen interessierten Studierenden auf der Webseite der HAW Hamburg zur Verfügung gestellt.

Mein Name und meine E-Mail Adresse dürfen auf der Webseite veröffentlicht werden:

Ja       Nein

Ort, Datum ...

Unterschrift ..

